



Eingangsstatement von Herrn Staatsminister
zum Thema

„Investitionsschutz in TTIP“

für die Podiumsdiskussion im Rahmen der Bitburger
Gespräche

„Rechtsordnungen im transatlantischen Wettbewerb“

am 4. Dezember 2015

in München

Übersicht

- I. Wirtschaftliche Chancen von TTIP
- II. Öffentliche Diskussion
- III. Investitionsschutz
 - a. Haltung der Staatsregierung
 - b. Verbesserungsbedarf

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede!

Wirtschaftliche Chancen von TTIP Aus meiner Sicht bietet das geplante Freihandelsabkommen der EU mit den USA - TTIP - **wirtschaftliche Chancen** für beide Seiten.

Nicht zuletzt in ganz besonderem Maße für unseren **Freistaat!**

Denn unser großer **wirtschaftlicher Erfolg** beruht auch auf einer **starken** und **konkurrenzfähigen Exportindustrie**. Und die USA sind unser **wichtigster Markt** im Ausland und zugleich unser **wichtigster Investitionsstandort**.

Öffentliche
Diskussion

Wir dürfen aber auch nicht die Augen vor der Tatsache verschließen, dass kaum ein Thema in der Öffentlichkeit derart für **Verunsicherung und Aufregung** gesorgt wie TTIP.

Und hier ist besonders das Thema „**Investitionsschutz**“ Gegenstand der Diskussion!

Viele Bürgerinnen und Bürger **hegen die Befürchtung**, dass aufgrund großzügiger Schutzstandards für amerikanische Investoren und mittels einer intransparenten und parteiischen Schiedsgerichtsbarkeit die **demokratische Willensbildung beschränkt werden könnte**.

Wir nehmen die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger sehr **ernst**. Der Bayerischen Staatsregierung ist die **öffentliche Diskussion** zum transatlantischen Freihandelsabkommen **wichtig**.

Ich sage es ganz deutlich: Trotz der Vorzüge von TTIP wollen wir kein Abkommen **um jeden Preis!**

Investitionsschutz:
Haltung der
Staatsregierung

Die Bayerische Staatsregierung hält, wie die Bundesregierung, **aus deutscher Sicht** spezielle Vorschriften zum Investitionsschutz in Freihandelsabkommen zwischen Staaten mit hoch entwickelten Rechtssystemen **nicht für erforderlich**. Und damit auch nicht im Rahmen von TTIP.

Der **Rechtsweg zu den nationalen Gerichten** in Deutschland wie in den USA bietet hinreichenden Rechtsschutz.

Gleichwohl dürfen wir nicht vergessen, dass es sich bei TTIP um ein Abkommen auf EU-Ebene handelt. Viele **EU-Mitgliedstaaten** erachten Regelungen zum Investitionsschutz und zur Investor-Staat- Streitbeilegung für notwendig. Auch unser **Verhandlungspartner**: die USA!

Ich bin deshalb **nicht** der Auffassung, dass Investitionsschutzregelungen, wenn sie denn Teil von TTIP werden sollten, **per se abzulehnen** sind.

Es kommt vielmehr auf die **konkrete Ausgestaltung** an.

Aus meiner Sicht ist nur ein **modernes und ambitioniertes Investitionsschutzabkommen** akzeptabel, das die Schwächen bisheriger Abkommen beseitigt.

Mit dem aktuellen Vorschlag der Kommission ist wieder **Bewegung in die Verhandlungen** zum Investitionsschutz gekommen. Erfreulich finde ich insbesondere die **erhöhte Transparenz** der Streitverfahren, **strenge Auswahlkriterien** für die Richter sowie die **Schaffung einer Berufungsmöglichkeit**.

Verbesserungs-
bedarf

Allerdings sehe ich auch noch
Verbesserungsbedarf.

Lassen Sie mich drei Beispiele nennen:

Erstens: Bei den zentralen Schutzstandards –

dem **Grundsatz der gerechten und billigen
Behandlung** und dem **Verbot der indirekten
Enteignung** –

kann und sollte der **Auslegungsspielraum** so
weit wie möglich **begrenzt werden**. Im Interesse
der Rechtssicherheit.

Gleiches gilt für die Vorschriften zum Schutz des
staatlichen Regelungsrechts.

Zweitens: Die **Einrichtung einer neuen ständigen Investitionsgerichtsbarkeit** ist mit **erheblichen Kosten** verbunden. An diesen sollten neben den Staaten auch die Investoren als Streitparteien **angemessen beteiligt werden.**

Drittens: Ich würde mir einen ambitionierteren **Verhaltenskodex** für die Richter wünschen. Insbesondere was die **Weisungsfreiheit der Richter** sowie etwaige **frühere** Tätigkeiten als **Rechtsbeistand** für eine **Streitpartei** angeht.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich nun sehr auf unsere **Diskussion**, in der wir diese und andere spannende Fragen erörtern können.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!